Deutscher Bundestag **Drucksache 16/2213**

16. Wahlperiode 18. 07. 2006

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Barbara Höll, Dr. Axel Troost, Werner Dreibus, anderer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/1459 –

Steuerliche Belastung von Ehen und Familien

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Situation von Menschen mit Kindern in der Bundesrepublik Deutschland sowie die von Kindern und Jugendlichen rückt aktuell verstärkt in den Vordergrund der öffentlichen Diskussionen. In den Mittelpunkt möglicher Förderinstrumente werden dabei insbesondere die Schaffung von Anreizen der Erhöhung der Geburtenzahlen gerückt. So soll beispielsweise das beabsichtigte Elterngeld insbesondere gut ausgebildeten und verdienenden Frauen die Entscheidung für Kinder erleichtern.

Weit wichtiger als Anreizmaßnahmen zur Erhöhung der Geburtenrate ist es jedoch, Kindern unabhängig vom Einkommen der Eltern gleiche Entwicklungschancen einzuräumen, so z. B. durch den Ausbau der institutionellen Kinderbetreuung, öffentlich geförderter Freizeitangebote und der Schaffung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen für die Eltern. Darüber hinaus ist ein Ausgleich der vielfältigen finanziellen Mehrbelastungen und Einkommensnachteile von Menschen mit Kindern von Bedeutung. Hierzu existieren verschiedene steuerliche Regelungen und direkte Zahlungen. Allerdings fördert nur ein geringer Teil dieser Regelungen tatsächlich das Zusammenleben mit Kindern. Zahlreiche steuerliche Entlastungen knüpfen – auch nach der Reform des Familienlastenausgleichs durch die damalige rot-grüne Bundesregierung in den vergangenen Jahren – statt an die Existenz von Kindern an den Bestand der Ehe an.

Darüber hinaus stellen verschiedene Politikerinnen und Politiker finanzielle Leistungen für Menschen mit Kindern regelmäßig zur Disposition bzw. unter einen Finanzierungsvorbehalt. So durfte z. B. die steuerliche Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten durch das Gesetz zur steuerlichen Förderung von Wachstum und Beschäftigung die öffentliche Hand mit nicht mehr als 460 Mio. Euro jährlich belasten. Demgegenüber kostet die Ausweitung der degressiven AfA rund 2,4 Mrd. Euro pro Jahr. Weiterhin soll der Ausbau familienpolitischer Leistungen regelmäßig durch die Familien selbst beglichen werden, während die weitere steuerliche Entlastung von Unternehmen als Nettoentlastung beabsichtigt ist. Jüngstes Beispiel hierfür waren die Vorschläge des Bundesministers der Finanzen, Peer Steinbrück, einen Ausbau der öffentlichen Kinderbetreuung durch die Kürzung des Kindergeldes gegenzufinanzieren.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 14. Juli 2006 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Familienpolitik nimmt einen hohen Stellenwert in der Politik der Bundesregierung ein. Familienpolitik wird nachhaltig darauf ausgerichtet, Familien zu unterstützen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern und dabei zu helfen, dass Lebensentwürfe mit Kindern realisiert werden können. Familien brauchen vor allem Zeit, eine unterstützende Infrastruktur und ausreichendes Einkommen.

Familienbezogene Maßnahmen im Steuerrecht und steuerfinanzierte Transferleistungen knüpfen an der Existenz von Kindern an und fördern das Zusammenleben mit Kindern. Im Vergleich dazu nehmen ehebezogene Maßnahmen im Steuerrecht im Gegensatz zur Ansicht der Fragesteller sowohl zahlenmäßig als auch – unter Beachtung verfassungsrechtlicher Grundsätze – in Bezug auf das Finanzvolumen lediglich eine untergeordnete Rolle ein.

In der Abgrenzung des Sozialbudgets umfassen die familienbezogenen Maßnahmen und Leistungen des Staates ein Volumen von rund 100 Mrd. Euro jährlich (vgl. Bundestagsdrucksache 16/771, Antwort zu Frage 34). Nicht die Höhe des Finanzvolumens an sich stellt demnach ein Problem dar. Vielmehr ist dessen zielgerichteter (im Sinne einer nachhaltigen Familienpolitik), zweckmäßiger und effizienter Einsatz auf den Prüfstand zu stellen.

1. Wie viele Haushalte mit einem, zwei und mehr Kindern verfügen nach den aktuell vorhandenen Daten über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von weniger als 1 000 Euro, 1 000 Euro bis 1 500 Euro, 1 500 Euro bis 2 000 Euro, 2 000 Euro bis 2 500 Euro, 2 500 Euro bis 3 500 Euro, 3 500 Euro bis 5 000 Euro, 5 000 Euro bis 15 000 Euro sowie mehr als 15 000 Euro (Angaben bitte gesondert für Haushalte von Alleinerziehenden und Paaren)?

Das Statistische Bundesamt stellte die folgenden Daten zur Verfügung:

Deutschland

18.05.2006

Hochgerechnete Haushalte[1] 2003
nach Haushaltstyp und Haushaltsnettoeinkommensklassen

Haushalte in 1000

Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

	Haushaltstyp	Haushalte insgesamt	davon nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von … bis unter … Euro							
			unter 1000	1000 - 1500	1500 - 2000	2000 - 2500	2500 - 3500	3500 - 5000	5000 - 15000	15000 - 18000
1	Haushalte insgesamt	38110	4066	5965	5298	4705	7662	6106	4252	57
2	Alleinerziehende mit 1 Kind[2]	916	(119)	360	202	115	79	(30)	(11)	--
3	Alleinerziehende mit 2 Kindern[2]	367	/	(73)	106	74	69	(25)	/	--
4	Ehepaare/Paare mit 1 Kind[3]	2589	/	143	242	340	849	648	348	/
5	Ehepaare/Paare mit 2 Kindern[3]	2890	/	(24)	112	251	877	1001	610	/
6	Ehepaare/Paare mit 3 Kindern[3]	820	--	/	(20)	(63)	217	282	235	/

1) Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18.000 € und mehr
2) Ledige(s) Kind(er) unter 18 Jahren
3) Ledige(s) Kind(er) des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin oder des/der Ehe-/Lebenspartners/-partnerin unter 18 Jahren

Zeichenerklärung

/ Keine Angabe, da aufgrund der geringen Haushaltszahl (weniger als 25 Haushalte) bzw. der abweichenden Ergebnisausprägung der Zahlenwert nicht sicher genug ist.
( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist.
- Nichts vorhanden.
· Zahlenwert unbekannt.
X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

2. Wie hoch sind in den jeweiligen in Frage 1 aufgeführten Einkommensgruppen nach aktuell vorhandenen Daten der Aufwand bzw. die Ausgaben je Kind (Aufgliederung der Gruppen entsprechend Frage 1)?

Für die Beantwortung dieser Frage wurde auf Projektergebnisse des gemeinsam vom Statistischen Bundesamt und dem BMFSFJ durchgeführten Kinderkostenprojekts 2003 zurückgegriffen. Die Ergebnisse wurden unter dem Titel „Einkommensverhältnisse von Familien und ihre Ausgaben für Kinder“ vom Statistischen Bundesamt in der Reihe „Wirtschaft und Statistik“ Ausgabe 6/2006 veröffentlicht.

Eine Auswertung, die eine Klassifizierung nach den in Frage 1 genannten Einkommensgruppen vornimmt, liegt derzeit nicht vor. Stattdessen werden die in dem Projekt ausgewiesenen Konsumausgaben für Kinder in 10 Dezilen angegeben.

Ausgaben für den Privaten Konsum von Erwachsenen und Kindern*) nach ausgewählten Haushaltstypen**) in Deutschland 2003

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Haushaltstyp	Haushalte des 1. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 2. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 3. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 4. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 5. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben		
		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])
	Durchschnitt je Monat in EUR																			
Paare mit 1 Kind	1 357	1 555	1 230	325	1 979	1 839	1 441	397	2 369	2 190	1 738	452	2 702	2 305	1 814	492	3 010	2 516	1 980	536
Paare mit 2 Kindern	1 866	1 844	1 231	613	2 546	2 268	1 523	745	2 924	2 523	1 715	808	3 230	2 553	1 713	840	3 530	2 864	1 952	911
Paare mit 3 Kindern	2 147	2 207	1 250	957	2 785	2 495	1 432	1 063	3 202	2 662	1 522	1 139	3 464	2 845	1 606	1 239	3 807	2 939	1 693	1 247
Allein Erziehende mit 1 Kind	(831)	(1 043)	(671)	(372)	(1 024)	(1 077)	(688)	(389)	(1 157)	(1 146)	(730)	(416)	(1 267)	(1 259)	(820)	(439)	(1 379)	(1 303)	(832)	(471)
Allein Erziehende mit 2 Kindern	(1 072)	(1 365)	(750)	(615)	(1 369)	(1 348)	(714)	(634)	(1 551)	(1 584)	(900)	(684)	(1 730)	(1 604)	(879)	(725)	(1 897)	(1 663)	(864)	(799)

Haushaltstyp	Haushalte des 6. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 7. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 8. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 9. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens				des 10. Dezils des Haushaltsnettoeinkommens			
	Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben			Haus-halts-nettoein-kommen	Private Konsumausgaben		
		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])		Haushalt	Erwach-sene[1])	Kinder[1])
	Durchschnitt je Monat in EUR																			
Paare mit 1 Kind	3 297	2 473	1 933	540	3 645	2 726	2 154	571	4 129	2 954	2 324	629	4 880	3 271	2 583	688	7 268	4 086	3 224	862
Paare mit 2 Kindern	3 862	2 870	1 946	924	4 235	3 104	2 120	984	4 754	3 270	2 210	1 060	5 572	3 703	2 524	1 179	8 108	4 527	3 107	1 420
Paare mit 3 Kindern	4 194	3 196	1 836	1 360	4 671	3 293	1 884	1 409	5 260	3 598	2 141	1 458	6 194	3 924	2 274	1 650	8 906	5 099	3 066	2 033
Allein Erziehende mit 1 Kind	(1 548)	(1 511)	(985)	(526)	(1 763)	(1 690)	(1 116)	(573)	(2 027)	(1 701)	(1 094)	(607)	(2 407)	(1 920)	(1 252)	(668)	(3 755)	(2 619)	(1 713)	(906)
Allein Erziehende mit 2 Kindern	(2 065)	(1 793)	(913)	(880)	(2 292)	(2 076)	(1 094)	(983)	(2 639)	(2 187)	(1 157)	(1 030)	(3 131)	(2 535)	(1 377)	(1 158)	(4 724)	(2 992)	(1 665)	(1 327)

*) Ledige Kinder unter 18 Jahren. – **) Ohne Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von 18 000 Euro und mehr, und ohne Personen in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften. – 1) Berechnungen.

Zeichenerklärung:
( ) = Aussagewert eingeschränkt, das der Zahlenwert aufgrund der Haushaltszahl (25 bis unter 100 Haushalte) statistisch relativ unsicher ist.

3. Wie viele Steuerpflichtige ohne Kinder zahlen aktuell Einkommensteuer, und wie hoch ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen ohne Kinder?

12,3 Millionen Steuerpflichtige ohne Kinder zahlen aktuell Einkommensteuer. Das sind rund 74 Prozent aller Steuerpflichtigen ohne Kinder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001.

4. Wie viele Steuerpflichtige mit einem, zwei und mehr Kindern zahlen aktuell Einkommensteuer, und wie hoch ist ihr Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen in der entsprechenden Gruppe (Angaben bitte getrennt nach Alleinerziehenden und Paaren)?

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige in Deutschland 2001*)
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige nach Grund- und Splittingtabelle Besteuerte**) und Anzahl der Kinder

Alleinerziehende (Grundtabelle)			
Kinder	Gesamtzahl der Steuerpflichtigen	Anzahl der Steuerpflichtigen, die ESt zahlen	Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen
1	1.661.324	1.331.166	80,1%
2 und mehr	937.372	737.539	78,7%

Paare (Splittingtabelle)			
Kinder	Gesamtzahl der Steuerpflichtigen	Anzahl der Steuerpflichtigen, die ESt zahlen	Anteil an der Gesamtzahl der Steuerpflichtigen
1	3.229.337	2.844.817	88,1%
2 und mehr	4.553.187	4.020.734	88,3%

*) Nur unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige
**) Zusammenveranlagte Ehegatten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

5. Wie viele Lohn- und Einkommensteuerpflichtige erhalten aktuell einen oder mehrere Kinderfreibeträge, und wie viele Steuerpflichtige erhalten einen Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Angaben bitte entsprechend der jeweiligen Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik)?

Die aktuellsten hierzu vorliegenden Daten stammen aus dem Jahr 2001.

Einkommen von … bis … unter EUR	davon: abzuziehende Freibeträge für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG		davon: Haushaltsfreibetrag nach § 32 Abs. 7 EStG	
	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
	131	132	133	134
0	165	550	2.933	8.422
< -500.000	13	66	28	80
-500.000 - -250.000	20	96	58	167
-250.000 - -125.000	26	122	122	350
-125.000 - -50.000	73	290	626	1.798
-50.000 - -25.000	117	436	1.344	3.859
-25.000 - 0	1.858	6.604	51.488	147.843
1 - 2.500	2.476	7.730	54.913	157.684
2.500 - 5.000	3.946	12.247	68.125	195.615
5.000 - 7.500	5.697	17.025	81.560	234.193
7.500 - 10.000	8.193	23.803	104.275	299.417
10.000 - 12.500	7.623	24.796	120.175	345.072
12.500 - 15.000	7.245	24.930	110.426	317.079
15.000 - 20.000	24.006	82.082	218.899	628.556
20.000 - 25.000	30.558	110.649	203.274	583.684
25.000 - 30.000	59.507	175.675	159.732	458.663
30.000 - 37.500	162.694	537.850	138.488	397.665
37.500 - 50.000	133.215	487.067	91.279	262.117
50.000 - 75.000	654.578	3.885.397	41.631	119.586
75.000 - 100.000	292.906	2.150.193	10.144	29.142
100.000 - 125.000	139.583	1.024.868	4.053	11.658
125.000 - 175.000	115.758	868.916	3.350	9.619
175.000 - 250.000	57.735	442.548	1.725	4.953
250.000 - 375.000	29.748	229.299	931	2.673
375.000 - 500.000	10.264	79.317	360	1.034
500.000 - 1.000.000	10.660	82.264	408	1.172
1.000.000 - 2.500.000	3.762	28.945	181	520
2.500.000 - 5.000.000	768	6.111	36	103
5.000.000 oder mehr	370	2.984	23	66
insgesamt	1.763.564	10.312.862	1.470.587	4.222.789

Quelle: Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001.

6. Wie wirken sich aktuell Kindergeld bzw. Kinder- und Betreuungsfreibetrag auf die Höhe des verfügbaren Einkommens der Steuerpflichtigen aus (Angaben bitte entsprechend der jeweiligen Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte in der Lohn- und Einkommensteuerstatistik gesondert für verheiratete und unverheiratete Steuerpflichtige)?

Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik des Jahres 2001 weist dazu Nachfolgendes aus. Auskünfte über das verfügbare Einkommen liegen nicht vor.

Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige nach Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte

unbeschränkt Steuerpflichtige

Lfd. Nr.	Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis ... unter EUR	Grundtabellenbesteuerte zusammen						Splittingtabellenbesteuerte zusammen						Grund- und Splittingtabelle zusammen					
		Erhaltenes Kindergeld		abzuziehende Freibeträge für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG		Hinzuzurechnendes Kindergeld		Erhaltenes Kindergeld		abzuziehende Freibeträge für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG		Hinzuzurechnendes Kindergeld		Erhaltenes Kindergeld		abzuziehende Freibeträge für Kinder nach § 32 Abs. 6 EStG		Hinzuzurechnendes Kindergeld	
		Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR	Stpfl.	1 000 EUR
1	0	16.793	21.390	64	228	0	0	28.119	80.168	189	778	0	0	44.912	101.558	253	1.006	0	0
2	< -500.000	95	158	5	23	0	0	181	549	8	43	0	0	276	707	13	66	0	0
3	-500.000 - -250.000	199	302	7	34	0	0	299	913	10	46	0	0	498	1.215	17	80	0	0
4	-250.000 - -125.000	469	700	5	18	0	0	731	2.319	15	82	1	3	1.200	3.019	20	100	1	3
5	-125.000 - -50.000	1.696	2.526	22	74	0	0	2.337	7.163	35	133	1	2	4.033	9.689	57	207	1	2
6	-50.000 - -25.000	3.059	4.408	30	100	0	0	3.754	11.298	42	179	0	0	6.813	15.707	72	279	0	0
7	-25.000 - 0	38.486	51.725	289	954	0	0	29.076	88.160	224	1.002	0	0	67.562	139.885	513	1.956	0	0
8	1 - 2.500	75.765	101.040	953	2.609	4	1	45.611	130.757	322	1.450	1	0	121.376	231.797	1.275	4.059	5	1
9	2.500 - 5.000	90.863	121.362	1.749	4.866	40	8	59.384	165.176	463	2.247	8	3	150.247	286.537	2.212	7.113	48	11
10	5.000 - 7.500	105.234	137.556	2.386	6.577	114	33	70.895	196.909	579	2.776	19	8	176.129	334.466	2.965	9.353	133	41
11	7.500 - 10.000	124.543	160.800	3.629	9.812	364	79	84.037	230.944	697	3.137	43	21	208.580	391.744	4.326	12.949	407	100
12	10.000 - 12.500	152.854	196.619	5.572	14.731	1.344	231	103.260	284.151	889	4.262	68	33	256.114	480.770	6.461	18.993	1.412	264
13	12.500 - 15.000	188.149	246.043	6.166	17.539	1.883	447	128.614	353.382	1.024	4.636	95	75	316.763	599.425	7.190	22.175	1.978	522
14	15.000 - 20.000	363.858	476.494	10.865	33.206	4.440	2.239	373.977	1.039.266	3.038	13.659	362	207	737.835	1.515.759	13.903	46.865	4.802	2.446
15	20.000 - 25.000	350.327	457.222	23.671	80.377	18.903	15.745	603.555	1.717.893	5.363	21.891	1.089	471	953.882	2.175.115	29.034	102.268	19.992	16.216
16	25.000 - 30.000	314.904	415.645	23.389	82.031	19.878	17.706	823.402	2.376.197	6.992	25.723	1.987	1.291	1.138.306	2.791.842	30.381	107.754	21.865	18.997
17	30.000 - 37.500	315.668	426.404	135.127	412.780	132.214	126.629	1.204.494	3.446.869	10.978	38.075	4.539	3.918	1.520.162	3.873.273	146.105	450.855	136.753	130.547
18	37.500 - 50.000	235.504	325.739	149.040	527.532	146.832	167.809	1.620.071	4.480.384	16.064	57.421	7.808	7.921	1.855.575	4.806.123	165.104	584.953	154.640	175.730
19	50.000 - 75.000	126.843	179.772	103.039	381.540	101.418	130.290	1.635.576	4.463.711	435.250	2.583.266	426.351	830.648	1.762.419	4.643.483	538.289	2.964.806	527.769	960.938
20	75.000 - 100.000	32.941	48.218	32.681	126.910	32.006	45.923	520.813	1.454.528	346.021	2.562.294	342.125	838.683	553.754	1.502.746	378.702	2.689.204	374.131	884.606
21	100.000 - 125.000	13.900	20.673	13.804	54.694	13.468	19.721	191.877	554.475	150.927	1.170.086	148.348	399.480	205.777	575.148	164.731	1.224.780	161.816	419.201
22	125.000 - 175.000	11.683	17.432	11.812	47.103	11.378	16.674	128.504	380.423	128.516	1.002.187	125.748	364.846	140.187	397.855	140.328	1.049.290	137.126	381.520
23	175.000 - 250.000	6.278	9.452	6.432	26.024	6.113	9.056	61.169	187.481	62.137	499.349	59.899	179.658	67.447	196.933	68.569	525.373	66.012	188.714
24	250.000 - 375.000	3.597	5.627	3.702	15.614	3.475	5.316	29.916	92.766	30.721	250.980	29.235	88.925	33.513	98.393	34.423	266.594	32.710	94.241
25	375.000 - 500.000	1.330	2.075	1.357	5.727	1.278	1.955	9.908	30.901	10.194	83.687	9.623	29.418	11.238	32.976	11.551	89.414	10.901	31.373
26	500.000 - 1.000.000	1.536	2.411	1.583	6.706	1.479	2.282	9.916	31.099	10.204	84.596	9.609	29.542	11.452	33.510	11.787	91.302	11.088	31.824
27	1.000.000 - 2.500.000	676	1.077	715	3.110	653	1.034	3.205	10.225	3.328	28.021	3.096	9.701	3.881	11.302	4.043	31.131	3.749	10.735
28	2.500.000 - 5.000.000	152	243	161	738	145	231	651	2.152	683	6.002	623	2.014	803	2.395	844	6.740	768	2.245
29	5.000.000 oder mehr	91	153	99	500	89	150	276	933	297	2.702	266	881	367	1.086	396	3.202	355	1.031
30	insgesamt	2.577.493	3.433.265	538.354	1.862.157	497.518	563.559	7.773.608	21.821.191	1.225.210	8.450.707	1.170.944	2.787.749	10.351.101	25.254.457	1.763.564	10.312.864	1.668.462	3.351.308

Quelle: Statistisches Bundesamt.

7. Ab welchem Einkommen ist aktuell die Steuererstattung aufgrund des Kinder- und Betreuungsfreibetrags höher als das Kindergeld, und wie hoch ist die Anzahl sowie der Anteil der Familien, die eine höhere steuerliche Entlastung aufgrund der Freibeträge erhalten (alle Angaben bitte getrennt nach verheirateten und unverheirateten Steuerpflichtigen)?

Die Steuererstattung aufgrund des Kinderfreibetrages und des Freibetrages für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf ist höher als das als Steuervergütung gezahlte Kindergeld ab einem zu versteuernden Einkommen in 2006

a) für Ledige ab 32 827 Euro und

b) für Verheiratete ab 62 834 Euro.

Für 330 000 unverheiratete Steuerpflichtige (= 16,1 Prozent der unverheirateten Steuerpflichtigen mit Kindern) und 1 280 000 verheiratete Steuerpflichtige (= 17,9 Prozent der verheirateten Steuerpflichtigen mit Kindern) ist die Steuererstattung aufgrund des Kinderfreibetrages und des Freibetrages für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf in 2006 höher als das als Steuervergütung gezahlte Kindergeld.

8. Warum werden Kinder- und Betreuungsfreibetrag nicht bereits im Lohnsteuerabzugsverfahren bei der Berechnung der Lohnsteuer berücksichtigt?

Das Existenzminimum eines Kindes wird entweder durch die Zahlung von Kindergeld oder durch den Abzug der Freibeträge für Kinder bei der Einkommensteuerveranlagung steuerfrei gestellt (§ 31 Einkommensteuergesetz). Die monatliche Zahlung des Kindergeldes ersetzt den Abzug der Freibeträge bei der Berechnung der Lohnsteuer. Eine Berücksichtigung der Freibeträge im Lohnsteuerabzugsverfahren würde zu einer doppelten Berücksichtigung eines Kindes führen. Da aber das Kindergeld nicht in allen Fällen eine vollständige Steuerfreistellung des Existenzminimums eines Kindes bewirkt, führt das Finanzamt bei der Veranlagung zur Einkommensteuer eine entsprechende Prüfung durch und zieht im Bedarfsfall die Freibeträge für Kinder vom Einkommen der Eltern ab. Das Kindergeld wird dann der tariflichen Einkommensteuer hinzugerechnet.

Unabhängig davon werden die Freibeträge für Kinder bei der Bemessung von Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) beim Steuerabzug vom laufenden Arbeitslohn (Lohnsteuer) berücksichtigt. Bemessungsgrundlage ist die Lohnsteuer, die sich ergibt, wenn der nach § 39b Abs. 2 Satz 6 Einkommensteuergesetz zu versteuernde Jahresbetrag um den zu berücksichtigenden Kinderfreibetrag sowie um den Freibetrag für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsaufwand vermindert wird.

9. Wie hoch ist aktuell bei einem Einkommen von jährlich 10 000 Euro bis 65 650 Euro (in Stufen von 1 500 Euro) für Steuerpflichtige, die nach der Grund- bzw. nach der Splittingtabelle versteuert werden, der Förderanteil im Kindergeld, und welcher Anteil des Kindergeldes entfällt jeweils auf die Steuerfreiheit des Existenzminimums, wenn

a) als Existenzminimum ein Betrag in Höhe des Kinderfreibetrages und

b) als Existenzminimum ein Betrag in Höhe des Kinder- und Betreuungsfreibetrages

unterstellt wird?

Die Steuerfreistellung des Existenzminimums eines Kindes wird bis zu einer gewissen Einkommensgrenze durch das als Steuervergütung gezahlte Kinder-

geld bewirkt; der Förderanteil des Kindergeldes ist ab dieser Grenze gleich Null. Danach kommen zur Steuerfreistellung des Existenzminimums eines Kindes die Freibeträge für Kinder – unter Verrechnung des Kindergeldes – zum Abzug. Auf die Antworten zu Frage 7 und 8 wird hingewiesen.

- Nach der Grundtabelle Besteuerte

Zu versteuerndes Einkommen	Kindergeld	Zu Frage 9 a) Kinderfreibetrag: 3.648 €		Zu Frage 9 b) Kinderfreibetrag und Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf: 5.808 €	
		Steuerfreistellung	Förderanteil Kindergeld	Steuerfreistellung	Förderanteil Kindergeld
€	€	€	€	€	€
10.000	1.848	398	1.450	398	1.450
11.500	1.848	677	1.171	705	1.143
13.000	1.848	773	1.075	1.051	797
14.500	1.848	850	998	1.255	593
16.000	1.848	897	951	1.359	489
17.500	1.848	924	924	1.435	413
19.000	1.848	949	899	1.481	367
20.500	1.848	974	874	1.522	326
22.000	1.848	999	849	1.562	286
23.500	1.848	1.024	824	1.601	247
25.000	1.848	1.048	800	1.640	208
26.500	1.848	1.073	775	1.680	168
28.000	1.848	1.098	750	1.720	128
29.500	1.848	1.124	724	1.761	87
31.000	1.848	1.148	700	1.800	48
32.500	1.848	1.173	675	1.840	8
34.000	1.848	1.199	649	1.880	0
35.500	1.848	1.224	624	1.919	0
37.000	1.848	1.249	599	1.959	0
38.500	1.848	1.274	574	1.999	0
40.000	1.848	1.299	549	2.039	0
41.500	1.848	1.324	524	2.080	0
43.000	1.848	1.349	499	2.119	0
44.500	1.848	1.374	474	2.159	0
46.000	1.848	1.399	449	2.199	0
47.500	1.848	1.424	424	2.239	0
49.000	1.848	1.449	399	2.279	0
50.500	1.848	1.474	374	2.318	0
52.000	1.848	1.499	349	2.358	0
53.500	1.848	1.521	327	2.395	0
55.000	1.848	1.532	316	2.420	0
56.500	1.848	1.533	315	2.435	0
58.000	1.848	1.533	315	2.440	0
59.500	1.848	1.533	315	2.440	0
61.000	1.848	1.533	315	2.440	0
62.500	1.848	1.533	315	2.440	0
64.000	1.848	1.533	315	2.440	0
65.500	1.858	1.533	315	2.440	0
65.650	1.848	1.533	315	2.440	0

- Nach der Splittingtabelle Besteuerte

Zu versteuerndes Einkommen	Kindergeld	Zu Frage 9 a) Kinderfreibetrag: 3.648 €		Zu Frage 9 b) Kinderfreibetrag und Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf: 5.808 €	
		Steuerfreistellung	Förderanteil Kindergeld	Steuerfreistellung	Förderanteil Kindergeld
€	€	€	€	€	€
10.000	1.848	0	1.848	0	1.848
11.500	1.848	0	1.848	0	1.848
13.000	1.848	0	1.848	0	1.848
14.500	1.848	0	1.848	0	1.848
16.000	1.848	102	1.746	102	1.746
17.500	1.848	346	1.502	346	1.502
19.000	1.848	608	1.240	610	1.238
20.500	1.848	654	1.194	892	956
22.000	1.848	702	1.146	1.064	784
23.500	1.848	752	1.096	1.142	706
25.000	1.848	802	1.046	1.220	628
26.500	1.848	846	1.002	1.294	554
28.000	1.848	876	972	1.352	496
29.500	1.848	894	954	1.398	450
31.000	1.848	906	942	1.428	420
32.500	1.848	918	930	1.446	402
34.000	1.848	930	918	1.466	382
35.500	1.848	942	906	1.486	362
37.000	1.848	954	894	1.506	342
38.500	1.848	968	880	1.526	322
40.000	1.848	982	866	1.548	300
41.500	1.848	994	854	1.568	280
43.000	1.848	1.006	842	1.586	262
44.500	1.848	1.018	830	1.606	242
46.000	1.848	1.030	818	1.626	222
47.500	1.848	1.042	806	1.646	202
49.000	1.848	1.056	792	1.666	182
50.500	1.848	1.068	780	1.686	162
52.000	1.848	1.080	768	1.706	142
53.500	1.848	1.094	754	1.726	122
55.000	1.848	1.106	742	1.746	102
56.500	1.848	1.118	730	1.766	82
58.000	1.848	1.130	718	1.786	62
59.500	1.848	1.144	704	1.806	42
61.000	1.848	1.154	694	1.824	24
62.500	1.848	1.168	680	1.844	4
64.000	1.848	1.180	668	1.866	0
65.500	1.848	1.192	656	1.886	0
65.650	1.848	1.194	654	1.888	0

10. Wie hoch ist das durchschnittliche sächliche Existenzminimum von Kindern bis zu 14 und mehr als 14 Jahren?

Nach dem Bericht über die Höhe des Existenzminimums von Erwachsenen und Kindern für das Jahr 2005 (Fünfter Existenzminimumbericht) entsprach der Freibetrag für das sächliche Existenzminimum eines Kindes (Kinderfreibetrag) in Höhe von 3 648 Euro dem steuerfrei zu stellenden sächlichen Existenzminimum (vgl. Bundestagsdrucksache 15/2462). Bei der angewandten Berechnungsmethode wird im Rahmen der für steuerliche Zwecke erforderlichen Typisierung ein am sozialhilferechtlichen Mindestbedarf orientiertes durchschnittliches sächliches Existenzminimum ermittelt; es wird daher nicht nach verschiedenen Altersstufen differenziert. Dieser Ansatz geht auch mit § 32 Einkommensteuergesetz konform, wonach im Regelfall lediglich Kinder unter 18 Jahren berücksichtigt werden.

11. Wie hoch wäre – ungeachtet inhaltlicher Einwände der Bundesregierung – der Finanzbedarf, wenn für alle Kinder ein Kindergeld in Höhe des sächlichen Existenzminimums gezahlt würde?

Bei einer Erhöhung des Kindergeldes für alle Kinder auf jährlich 3 648 Euro (Kinderfreibetrag) werden die Kindergeldmehrausgaben in 2006 auf rd. 33,3 Mrd. Euro geschätzt.

12. Wie viele Kinder leben schätzungsweise in Haushalten mit einem Einkommen der Eltern bis zu 15 300 Euro?

In Haushalten mit einem Einkommen der Eltern bis zu 15 300 Euro leben schätzungsweise 5,9 Millionen Kinder.

13. Wie hoch wäre der Finanzbedarf, wenn Eltern mit einem Haushaltseinkommen von jährlich bis zu 15 300 Euro ein Kindergeld in Höhe des sächlichen Existenzminimums gezahlt werden würde?

Die Kindergeldmehrausgaben werden in 2006 auf 10,6 Mrd. Euro geschätzt, wenn für Eltern mit einem Haushaltseinkommen bis 15 300 Euro ein Kindergeld in Höhe des Kinderfreibetrages von 3 648 Euro gezahlt würde.

14. Welche steuerlichen Mehreinnahmen würden sich aktuell – ungeachtet verfassungsrechtlicher Einwände der Bundesregierung – ergeben, wenn Ehegatten nach der Grundtabelle besteuert würden?

Ungeachtet dessen, ob eine derartige Regelung verfassungsrechtlich zulässig wäre, werden die Steuermehreinnahmen für 2006 auf 18,7 Mrd. Euro geschätzt.

15. Welche steuerlichen Mehreinnahmen würden sich aktuell – ungeachtet verfassungsrechtlicher Einwände der Bundesregierung – ergeben, wenn der Splittingtarif durch den Abzug von Unterhaltsleistungen bis zur Höhe des Grundfreibetrages beim höher verdienenden Ehegatten und deren Hinzurechnung beim geringer verdienenden Ehegatten (modifiziertes Realsplitting) ersetzt würde?

Ungeachtet dessen, ob eine derartige Regelung verfassungsrechtlich zulässig wäre, werden die Steuermehreinnahmen für 2006 auf 5,3 Mrd. Euro geschätzt.

16. Welche steuerlichen Mehreinnahmen würden sich – ungeachtet verfassungsrechtlicher Einwände der Bundesregierung – aktuell ergeben, wenn der Splittingtarif durch eine Regelung, die nur die Übertragung des nicht durch eigenes Einkommen ausgenutzten Grundfreibetrages ermöglicht, ersetzt werden würde?

Ungeachtet dessen, ob eine derartige Regelung verfassungsrechtlich zulässig wäre, werden die Steuermehreinnahmen für 2006 auf 7,7 Mrd. Euro geschätzt.

17. Wie wirken sich die in den Fragen 14 bis 16 genannten Regelungen auf die steuerliche Belastung von Ehepaaren mit einem jeweiligen jährlichen Haushaltseinkommen in Höhe von 25 000 Euro, 35 000 Euro, 45 000 Euro, 60 000 Euro, 75 000 Euro, 100 000 Euro und 150 000 Euro, zu dem beide Partner im Verhältnis 100 : 0, 80 : 20, 70 : 30, 50 : 50 beitragen, aus?

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	4.506	3.007	2.302	1.864	2.642	1.143	438	0
35.000	7.868	5.464	4.847	4.604	3.264	860	243	0
45.000	11.713	8.447	7.849	7.482	4.231	965	367	0
60.000	18.237	13.777	12.949	12.253	5.984	1.524	696	0
75.000	24.883	19.864	18.655	17.568	7.315	2.296	1.087	0
100.000	35.961	30.105	28.794	27.633	8.328	2.472	1.161	0
150.000	58.116	50.949	49.889	49.766	8.350	1.183	123	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit modifiziertem Realsplitting nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	2.257	1.864	1.864	1.864	393	0	0	0
35.000	5.249	4.642	4.604	4.604	645	38	0	0
45.000	8.723	7.648	7.491	7.482	1.241	166	9	0
60.000	14.841	12.770	12.345	12.253	2.588	517	92	0
75.000	21.487	18.631	17.828	17.568	3.919	1.063	260	0
100.000	32.565	29.058	28.117	27.633	4.932	1.425	484	0
150.000	54.720	50.272	49.766	49.766	4.954	506	0	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit Übertragung nur des nicht ausgenutzten Grundfreibetrags nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	2.257	2.257	2.257	1.864	393	393	393	0
35.000	5.249	5.249	4.847	4.604	645	645	243	0
45.000	8.723	8.447	7.849	7.482	1.241	965	367	0
60.000	14.841	13.777	12.949	12.253	2.588	1.524	696	0
75.000	21.487	19.864	18.655	17.568	3.919	2.296	1.087	0
100.000	32.565	30.105	28.794	27.633	4.932	2.472	1.161	0
150.000	54.720	50.949	49.889	49.766	4.954	1.183	123	0

18. Wie wirken sich die in den Fragen 14 bis 16 genannten Regelungen auf die steuerliche Belastung von Ehepaaren mit einem jeweiligen jährlichen Haushaltseinkommen in Höhe von 25 000 Euro, 35 000 Euro, 45 000 Euro, 60 000 Euro, 75 000 Euro, 100 000 Euro und 150 000 Euro, zu dem beide Partner im Verhältnis 100 : 0, 80 : 20, 70 : 30, 50 : 50 beitragen, aus, wenn der Grundfreibetrag auf 8 500 Euro, 9 000 Euro, 9 500 Euro sowie 10 000 Euro erhöht würde?

Tarif mit 8.500 € Grundfreibetrag

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	4.367	2.867	2.163	1.600	2.767	1.267	563	0
35.000	7.729	5.325	4.576	4.326	3.403	999	250	0
45.000	11.573	8.176	7.551	7.204	4.369	972	347	0
60.000	18.097	13.506	12.671	11.974	6.123	1.532	697	0
75.000	24.744	19.585	18.376	17.289	7.455	2.296	1.087	0
100.000	35.821	29.827	28.516	27.354	8.467	2.473	1.162	0
150.000	57.976	50.671	49.610	49.488	8.488	1.183	122	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit modifiziertem Realsplitting nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.888	1.600	1.600	1.600	288	0	0	0
35.000	4.840	4.344	4.326	4.326	514	18	0	0
45.000	8.274	7.325	7.206	7.204	1.070	121	2	0
60.000	14.331	12.411	12.034	11.974	2.357	437	60	0
75.000	20.978	18.236	17.493	17.289	3.689	947	204	0
100.000	32.055	28.682	27.781	27.354	4.701	1.328	427	0
150.000	54.210	49.936	49.488	49.488	4.722	448	0	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit Übertragung nur des nicht ausgenutzten Grundfreibetrags nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.888	1.888	1.888	1.600	288	288	288	0
35.000	4.840	4.840	4.576	4.326	514	514	250	0
45.000	8.274	8.176	7.551	7.204	1.070	972	347	0
60.000	14.331	13.506	12.671	11.974	2.357	1.532	697	0
75.000	20.978	19.585	18.376	17.289	3.689	2.296	1.087	0
100.000	32.055	29.827	28.516	27.354	4.701	2.473	1.162	0
150.000	54.210	50.671	49.610	49.488	4.722	1.183	122	0

Tarif mit 9.000 € Grundfreibetrag

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	4.278	2.779	2.074	1.430	2.848	1.349	644	0
35.000	7.640	5.236	4.403	4.148	3.492	1.088	255	0
45.000	11.485	8.003	7.365	7.026	4.459	977	339	0
60.000	18.009	13.333	12.493	11.797	6.212	1.536	696	0
75.000	24.655	19.406	18.199	17.112	7.543	2.294	1.087	0
100.000	35.733	29.650	28.338	27.177	8.556	2.473	1.161	0
150.000	57.888	50.493	49.433	49.311	8.577	1.182	122	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit modifiziertem Realsplitting nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.665	1.430	1.430	1.430	235	0	0	0
35.000	4.592	4.158	4.148	4.148	444	10	0	0
45.000	8.003	7.124	7.026	7.026	977	98	0	0
60.000	14.023	12.189	11.841	11.797	2.226	392	44	0
75.000	20.667	17.992	17.286	17.112	3.555	880	174	0
100.000	31.745	28.448	27.572	27.177	4.568	1.271	395	0
150.000	53.900	49.727	49.311	49.311	4.589	416	0	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit Übertragung nur des nicht ausgenutzten Grundfreibetrags nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.665	1.665	1.665	1.430	235	235	235	0
35.000	4.592	4.592	4.403	4.148	444	444	255	0
45.000	8.003	8.003	7.365	7.026	977	977	339	0
60.000	14.023	13.333	12.493	11.797	2.226	1.536	696	0
75.000	20.667	19.406	18.199	17.112	3.555	2.294	1.087	0
100.000	31.745	29.650	28.338	27.177	4.568	2.473	1.161	0
150.000	53.900	50.493	49.433	49.311	4.589	1.182	122	0

Tarif mit 9.500 € Grundfreibetrag

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	4.184	2.685	1.980	1.252	2.932	1.433	728	0
35.000	7.546	5.142	4.220	3.960	3.586	1.182	260	0
45.000	11.391	7.909	7.182	6.839	4.552	1.070	343	0
60.000	17.915	13.150	12.306	11.609	6.306	1.541	697	0
75.000	24.561	19.205	18.011	16.924	7.637	2.281	1.087	0
100.000	35.639	29.462	28.151	26.989	8.650	2.473	1.162	0
150.000	57.794	50.306	49.245	49.123	8.671	1.183	122	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit modifiziertem Realsplitting nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.438	1.252	1.252	1.252	186	0	0	0
35.000	4.341	3.964	3.960	3.960	381	4	0	0
45.000	7.727	6.916	6.839	6.839	888	77	0	0
60.000	13.711	11.958	11.640	11.609	2.102	349	31	0
75.000	20.352	17.740	17.071	16.924	3.428	816	147	0
100.000	31.430	28.205	27.353	26.989	4.441	1.216	364	0
150.000	53.585	49.508	49.123	49.123	4.462	385	0	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit Übertragung nur des nicht ausgenutzten Grundfreibetrags nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**	**100/0**	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.438	1.438	1.438	1.252	186	186	186	0
35.000	4.341	4.341	4.220	3.960	381	381	260	0
45.000	7.727	7.727	7.182	6.839	888	888	343	0
60.000	13.711	13.150	12.306	11.609	2.102	1.541	697	0
75.000	20.352	19.205	18.011	16.924	3.428	2.281	1.087	0
100.000	31.430	29.462	28.151	26.989	4.441	2.473	1.162	0
150.000	53.585	50.306	49.245	49.123	4.462	1.183	122	0

Tarif mit 10.000 € Grundfreibetrag

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	80/20	70/30	50/50	100/0	80/20	70/30	50/50
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	4.085	2.586	1.881	1.066	3.019	1.520	815	0
35.000	7.447	5.043	4.027	3.762	3.685	1.281	265	0
45.000	11.292	7.810	6.989	6.640	4.652	1.170	349	0
60.000	17.816	12.957	12.107	11.411	6.405	1.546	696	0
75.000	24.462	18.993	17.813	16.726	7.736	2.267	1.087	0
100.000	35.540	29.264	27.952	26.791	8.749	2.473	1.161	0
150.000	57.695	50.107	49.047	48.925	8.770	1.182	122	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit modifiziertem Realsplitting nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	80/20	70/30	50/50	100/0	80/20	70/30	50/50
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.177	1.066	1.066	1.066	111	0	0	0
35.000	4.085	3.762	3.762	3.762	323	0	0	0
45.000	7.447	6.699	6.640	6.640	807	59	0	0
60.000	13.395	11.721	11.431	11.411	1.984	310	20	0
75.000	20.031	17.480	16.846	16.726	3.305	754	120	0
100.000	31.109	27.952	27.125	26.791	4.318	1.161	334	0
150.000	53.264	49.280	48.925	48.925	4.339	355	0	0

Zu versteuerndes Einkommen	Steuerbelastung bei Individualbesteuerung mit Übertragung nur des nicht ausgenutzten Grundfreibetrags nach der Grundtabelle und einem Verhältnis der Einkommen von				Mehrbelastung im Vergleich zur Splittingtabelle			
	100/0	80/20	70/30	50/50	100/0	80/20	70/30	50/50
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
25.000	1.177	1.177	1.177	1.066	111	111	111	0
35.000	4.085	4.085	4.027	3.762	323	323	265	0
45.000	7.447	7.447	6.989	6.640	807	807	349	0
60.000	13.395	12.957	12.107	11.411	1.984	1.546	696	0
75.000	20.031	18.993	17.813	16.726	3.305	2.267	1.087	0
100.000	31.109	29.264	27.952	26.791	4.318	2.473	1.161	0
150.000	53.264	50.107	49.047	48.925	4.339	1.182	122	0

19. Welche steuerlichen Mehreinnahmen würden sich aktuell ergeben, wenn statt einer automatischen Verdoppelung nachstehender Frei- und Abzugsbeträge ihre Gewährung entsprechend der individuellen Einkommen und Aufwendungen des jeweiligen Steuerpflichtigen erfolgen würde:

a) Werbungskostenpauschbetrag bei Einnahmen aus Kapitalvermögen,

b) Sonderausgabenpauschale,

c) Vorsorgepauschale,

d) Grenzen für den Abzug von Vorsorgeaufwendungen,

e) Sparerfreibetrag?

Die Steuermehreinnahmen werden in 2006 auf 3,3 Mrd. Euro geschätzt, wenn statt einer automatischen Verdoppelung der genannten Frei- und Abzugsbeträge ihre Gewährung entsprechend der individuellen Einkommen und Aufwendungen des jeweiligen Steuerpflichtigen erfolgen würde.

20. Wie hoch ist aktuell die steuerliche Gesamtbelastung

a) eines kinderlosen Ehepaars,

b) eines Ehepaars mit Kind,

c) einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft,

d) Unverheirateter bzw. Alleinerziehender mit einem Kind,

e) eines Paars gemäß Lebenspartnerschaftsgesetz, zu dessen Haushalt ein gegenüber einem Partner unterhaltsberechtigtes Kind gehört,

mit einem jeweiligen jährlichen Haushaltsbruttoeinkommen in Höhe von 25 000 Euro, 35 000 Euro, 45 000 Euro, 60 000 Euro, 75 000 Euro, 100 000 Euro und 150 000 Euro, zu dem beide Partner im Verhältnis 100 : 0, 80 : 20, 70 : 30, 50 : 50 beitragen?

zu a) kinderloses Ehepaar

Bruttolohn insgesamt	steuerliche Gesambelastung (ESt und SolZ 2006) bei einem Verhältnis der Bruttolöhne von			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €
25.000	628	464	464	464
35.000	3.114	2.874	2.874	2.874
45.000	5.999	5.735	5.735	5.735
60.000	10.474	10.179	10.179	10.179
75.000	15.568	15.139	15.139	15.139
100.000	25.301	24.723	24.626	24.558
150.000	47.342	46.625	46.469	46.283

zu b) Ehepaar mit einem Kind (unter Berücksichtigung von Kindergeld bzw. Kinderfreibetrag)

Bruttolohn insgesamt	steuerliche Gesambelastung (ESt und SolZ 2006) bei einem Verhältnis der Bruttolöhne von			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €
25.000	-1.220	-1.384	-1.384	-1.384
35.000	1.104	-972	876	876
45.000	4.066	1.742	3.590	3.803
60.000	8.530	5.956	7.804	8.236
75.000	13.613	10.584	12.432	13.109
100.000	23.328	19.345	21.103	22.187
150.000	45.360	39.928	41.630	43.709

zu c) nichteheliche Lebensgemeinschaft

Bruttolohn insgesamt	steuerliche Gesambelastung (ESt und SolZ 2006) bei einem Verhältnis der Bruttolöhne von			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €
25.000	3.580	2.176	1.437	464
35.000	6.714	4.471	3.435	2.874
45.000	10.308	7.053	5.976	5.735
60.000	16.526	11.631	10.770	10.179
75.000	23.140	17.240	16.174	15.139
100.000	34.218	27.532	26.014	24.558
150.000	56.373	48.169	46.742	46.281

zu d) Unverheirateter bzw. Alleinerziehender mit einem Kind

Lebt der/die Unverheiratete in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft mit einem gemeinsamen Kind, so gelten die folgenden Zahlen:

Bruttolohn insgesamt	steuerliche Gesambelastung (ESt und SolZ 2006) bei einem Verhältnis der Bruttolöhne von			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €
25.000	1.688	286	-486	-1.384
35.000	4.810	2.577	1.543	876
45.000	8.268	5.135	4.079	3.803
60.000	14.315	9.550	8.688	8.236
75.000	20.930	15.029	13.988	13.109
100.000	32.008	25.280	23.757	22.187
150.000	54.163	45.912	44.340	43.709

Lebt der/die Unverheiratete mit einem Kind nicht mit dem anderen Elternteil des Kindes zusammen, so gelten die Zahlen zu e).

zu e) Paar gemäß Lebenspartnerschaftsgesetz zu dessen Haushalt ein gegenüber einem Partner unterhaltsberechtigtes Kind gehört

Bruttolohn insgesamt	steuerliche Gesambelastung (ESt und SolZ 2006) bei einem Verhältnis der Bruttolöhne von			
	100/0	**80/20**	**70/30**	**50/50**
in €/Jahr	in €	in €	in €	in €
25.000	2.612	1.210	438	-460
35.000	5.739	3.501	2.467	1.875
45.000	9.326	6.077	5.003	4.769
60.000	15.534	10.647	9.790	9.207
75.000	22.149	16.248	15.187	14.162
100.000	33.227	26.541	25.023	23.572
150.000	55.382	47.178	45.751	45.290

21. Wie haben sich bei einem jährlichen Haushaltsbruttoeinkommen in Höhe von 25 000 Euro, 35 000 Euro, 45 000 Euro, 60 000 Euro, 75 000 Euro, 100 000 Euro und 150 000 Euro die Änderungen des Einkommensteuertarifs und weiterer familienbezogener steuerlicher Regelungen seit 1998 bis 2005 auf das verfügbare Haushaltseinkommen von Alleinerziehenden

mit einem, zwei und mehr Kindern sowie auf das verfügbare Haushaltseinkommen eines Ehepaars ohne und mit einem, zwei und mehr Kindern ausgewirkt (Angaben für Ehepaare unter der Annahme, dass beide Partner im Verhältnis 100 : 0, 80 : 20, 70 : 30, 50 : 50 zum Haushaltseinkommen beitragen)?

a) Alleinerziehende mit 1 Kind (Steuerklasse II/1)

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	2.384	290	626	967	1.026	1.026	1.038	1.097
35.000	5.775	233	556	1.073	1.163	1.163	1.194	1.408
45.000	9.625	190	395	1.051	1.433	1.433	1.544	1.919
60.000	16.297	23	29	803	1.648	1.648	1.912	2.800
75.000	24.312	23	159	1.206	2.096	2.096	2.820	4.210
100.000	38.284	23	686	2.392	3.284	3.284	4.923	7.104
150.000	66.242	23	1.741	4.766	5.657	5.657	9.143	12.908

b) Alleinerziehende mit 2 Kindern (Steuerklasse II/2)

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	978	475	933	1.297	1.553	1.553	1.566	1.623
35.000	4.363	418	864	1.378	1.631	1.631	1.709	1.934
45.000	8.222	392	722	1.375	2.174	2.174	2.242	2.514
60.000	14.600	23	49	846	2.607	2.607	2.805	3.515
75.000	22.336	23	84	1.038	3.085	3.085	3.601	4.807
100.000	36.308	23	612	2.225	4.274	4.274	5.704	7.702
150.000	64.266	23	1.667	4.598	6.646	6.646	9.925	13.504

c) Alleinerziehende mit 3 Kindern (Steuerklasse II/3)

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	-456	652	1.224	1.550	1.967	1.967	1.980	2.037
35.000	2.953	603	1.171	1.681	2.183	2.183	2.257	2.491
45.000	6.805	577	1.031	1.682	2.705	2.705	2.738	2.933
60.000	12.981	23	173	967	3.446	3.446	3.587	4.144
75.000	20.387	23	36	897	4.078	4.078	4.410	5.432
100.000	34.331	23	537	2.056	5.263	5.263	6.486	8.299
150.000	64.266	1.999	3.568	6.406	9.611	9.611	12.682	16.079

d) Alleinverdiener-Familie ohne Kinder

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	1.680	231	424	683	692	692	1.020	1.052
35.000	4.834	235	591	1.105	1.083	1.083	1.657	1.720
45.000	8.135	205	641	1.346	1.331	1.331	2.010	2.122
60.000	13.221	120	543	1.510	1.506	1.506	2.363	2.671
75.000	18.792	46	307	1.519	1.509	1.509	2.572	3.132
100.000	29.589	46	79	1.547	1.547	1.547	3.028	4.178
150.000	56.344	46	610	3.067	3.033	3.033	6.166	8.888

e) Alleinverdiener-Familie mit einem Kind

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	330	415	731	990	1.190	1.190	1.518	1.550
35.000	3.429	420	896	1.406	1.693	1.693	2.265	2.325
45.000	6.726	390	947	1.649	1.860	1.860	2.536	2.646
60.000	11.807	305	852	1.816	2.084	2.084	2.896	3.201
75.000	17.371	231	617	1.826	2.335	2.335	3.301	3.759
100.000	27.942	46	175	1.641	2.575	2.575	3.938	4.930
150.000	54.367	46	535	2.899	4.042	4.042	6.947	9.484

f) Alleinverdiener-Familie mit zwei Kindern

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	-1.020	599	1.038	1.297	1.688	1.688	2.016	2.048
35.000	2.024	637	1.269	1.802	2.164	2.164	2.708	2.768
45.000	5.319	574	1.253	1.952	2.386	2.386	3.058	3.167
60.000	10.394	490	1.160	2.122	2.577	2.577	3.426	3.727
75.000	15.952	415	927	2.133	3.036	3.036	3.939	4.309
100.000	26.333	46	308	1.773	3.511	3.511	4.794	5.640
150.000	52.391	46	460	2.732	5.049	5.049	7.729	10.081

g) Alleinverdiener-Familie mit zwei Kindern

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	2005 in €
25.000	-2.369	783	1.345	1.603	2.187	2.187	2.515	2.547
35.000	533	775	1.481	1.967	2.521	2.521	3.065	3.125
45.000	3.912	759	1.559	2.253	3.006	3.006	3.650	3.756
60.000	8.982	675	1.468	2.426	3.106	3.106	3.952	4.251
75.000	14.534	601	1.237	2.440	3.668	3.668	4.484	4.778
100.000	24.764	75	479	1.942	4.420	4.420	5.595	6.308
150.000	50.416	46	386	2.564	6.021	6.021	8.511	10.680

Bei beidverdienenden Ehegatten war bis zum Jahr 2004 der individuelle Bruttoarbeitslohn jedes einzelnen Ehegatten unerheblich, solange er jeweils den Arbeitnehmer-Pauschbetrag überschritt. Die Bruttoeinkommen wurden zusammengerechnet und um folgende Beträge gemindert:

- Zwei Arbeitnehmer-Pauschbeträge,
- Vorsorgepauschale auf das gemeinsame Bruttoeinkommen mit verdoppelten Höchstbeträgen,
- verdoppelter Sonderausgabenpauschbetrag.

Das zu versteuernde Einkommen und damit die Belastung mit Einkommensteuer war in allen Fällen gleich hoch.

Ab dem Jahr 2005 ist die Berechnung der Vorsorgepauschale geändert worden. Sofern das bisherige Recht nicht günstiger ist, setzt sie sich bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern nun wie folgt zusammen:

1. 20 Prozent der Arbeitnehmer (AN)-Beiträge zur gesetzlichen (bzw. vergleichbaren) Rentenversicherung,

2. 11 Prozent des Bruttolohns, jedoch maximal 1 500 Euro (3 000 Euro bei Ehegatten) für sonstige Vorsorgeaufwendungen.

Daraus können wegen der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) der Rentenversicherung (RV) (62 400 Euro in 2005) je nach Verhältnis der Einkommen unterschiedlich hohe Vorsorgepauschalen resultieren.

Beispiel:

Bei einem gemeinsamen Bruttoeinkommen eines Ehepaares von z. B. 100 000 Euro ergibt sich folgende Rechnung:

a) Ehegatte A: 80 000 Euro: AN-Beitrag zur RV: 19,5 Prozent/2 von 62 400 Euro BBG = 6 084 Euro

Ehegatte B: 20 000 Euro: AN-Beitrag zur RV: 19,5 Prozent/2 von 20 000 Euro = 1 950 Euro

Gesamt: = 8 034 Euro, davon 20 Prozent = 1 607 Euro

zuzüglich 2 × 1 500 Euro = 3 000 Euro

Vorsorgepauschale gesamt: = 4 607 Euro

b) Ehegatte A: 60 000 Euro: AN-Beitrag zur RV: 19,5 Prozent/2 von 60 000 Euro = 5 850 Euro

Ehegatte B: 40 000 Euro: AN-Beitrag zur RV: 19,5 Prozent/2 von 40 000 Euro = 3 900 Euro

Gesamt: = 9 750 Euro, davon 20 Prozent = 1 950 Euro

zuzüglich 2 × 1 500 Euro = 3 000 Euro

Vorsorgepauschale gesamt: = 4 950 Euro

h) Beidverdiener Ehegatten ohne Kind

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						Entlastung bei Bruttolöhnen in 2005 im Verh.		
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	80/20 in €	70/30 in €	50/50 in €
25.000	1.546	231	416	664	788	788	1.058	1.082	1.082	1.082
35.000	4.667	237	587	1.073	1.211	1.211	1.732	1.793	1.793	1.793
45.000	7.975	207	641	1.337	1.499	1.499	2.119	2.225	2.225	2.225
60.000	13.046	124	549	1.509	1.707	1.707	2.498	2.792	2.792	2.792
75.000	18.575	46	315	1.497	1.687	1.687	2.702	3.333	3.333	3.333
100.000	29.355	46	81	1.545	1.783	1.783	3.206	4.493	4.573	4.636
150.000	56.035	46	598	3.013	3.277	3.277	6.294	9.244	9.375	9.525

i) Beidverdiener Ehegatten mit einem Kind

	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						Entlastung bei Bruttolöhnen in 2005 im Verh.		
Bruttolöhne gesamt	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	80/20 in €	70/30 in €	50/50 in €
25.000	196	415	723	970	1.286	1.286	1.556	1.580	1.580	1.580
35.000	3.262	422	892	1.386	1.895	1.895	2.342	2.386	2.386	2.386
45.000	6.548	374	930	1.622	2.396	2.396	2.951	2.731	2.731	2.731
60.000	11.299	126	554	1.487	2.784	2.784	3.450	2.988	2.988	2.988
75.000	16.631	47	247	1.339	2.687	2.687	3.482	3.420	3.420	3.420
100.000	27.396	46	11	1.386	2.792	2.792	3.993	4.914	4.995	5.054
150.000	54.059	46	523	2.846	4.285	4.285	7.075	9.842	9.973	10.123

j) Beidverdiener Ehegatten mit zwei Kindern

Bruttolöhne gesamt	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						Entlastung bei Bruttolöhnen in 2005 im Verh.		
	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	80/20 in €	70/30 in €	50/50 in €
25.000	-1.153	599	1.030	1.277	1.785	1.785	2.055	2.079	2.079	2.079
35.000	1.835	640	1.264	1.742	2.255	2.255	2.749	2.807	2.807	2.807
45.000	5.158	576	1.253	1.942	3.122	3.122	3.658	3.301	3.301	3.301
60.000	9.628	127	575	1.529	3.726	3.726	4.327	3.255	3.255	3.255
75.000	14.689	47	179	1.180	3.667	3.667	4.260	3.430	3.430	3.430
100.000	25.440	46	-58	1.226	3.780	3.780	4.778	5.258	5.334	5.391
150.000	52.083	46	449	2.678	5.274	5.274	7.856	10.440	10.569	10.719

k) Beidverdiener Ehegatten mit drei Kindern

Bruttolöhne gesamt	ESt/SolZ	Entlastung gegenüber 1998						Entlastung bei Bruttolöhnen in 2005 im Verh.		
	1998 in €	1999 in €	2000 in €	2001 in €	2002 in €	2003 in €	2004 in €	80/20 in €	70/30 in €	50/50 in €
25.000	-2.503	783	1.337	1.584	2.283	2.283	2.553	2.577	2.577	2.577
35.000	374	777	1.477	1.938	2.642	2.642	3.136	3.194	3.194	3.194
45.000	3.752	761	1.558	2.243	3.727	3.727	4.179	3.846	3.846	3.846
60.000	8.032	128	698	1.648	4.552	4.552	5.096	3.594	3.594	3.594
75.000	12.774	49	137	1.046	4.645	4.645	5.061	3.384	3.384	3.384
100.000	23.485	46	-127	1.066	4.763	4.763	5.560	5.523	5.594	5.651
150.000	50.107	46	374	2.510	6.264	6.264	8.638	11.036	11.167	11.317

22. Welche Steuerbelastung tritt aktuell für eine Erbschaft von 50 000 Euro, 150 000 Euro, 250 000 Euro, 500 000 Euro sowie 1 000 000 Euro bei dem überlebenden Ehegatten/der Ehegattin, bei(m) Partner/der Partnerin einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sowie einer eingetragenen Lebensgemeinschaft ein?

Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass es sich bei den Beträgen um die steuerlich anzusetzenden Werte nach Abzug von etwaigen Verbindlichkeiten handelt. Weiterhin wird davon ausgegangen, dass für den Ehegatten die Voraussetzungen für die Gewährung des besonderen Versorgungsfreibetrages nicht vorliegen.

Höhe der Erbschaft	Ehegatten Steuerklasse I Nr. 1 nach Abzug des persönlichen Freibetrags in Höhe von 307 000 €	Nichtehelicher Lebenspartner/ Partner eingetragener Lebensgemeinschaften Steuerklasse III nach Abzug des persönlichen Freibetrags in Höhe von 5 200 €
50 000 €	Steuersatz 7 % Steuer: 0 €	Steuersatz 17 % Steuer: 7 616 €
150 000 €	Steuersatz 7 % Steuer: 0 €	Steuersatz 23 % Steuer: 33 304 €
250 000 €	Steuersatz 7 % Steuer: 0 €	Steuersatz 23 % Steuer: 56 304 €
500 000 €	Steuersatz 11 % Steuer: 21 230 €	Steuersatz 29 % Steuer: 143 492 €
1 000 000 €	Steuersatz 19 % Steuer: 131 670 €	Steuersatz 35 % Steuer: 348 180 €

23. Wie hoch ist das auf der Grundlage des Sozialhilferechts für 2006 ermittelte durchschnittliche Existenzminimum?

24. Wie hoch ist das sich aus der Summe von Kinder- und Betreuungsfreibetrag für 2006 ergebende einkommensteuerliche Existenzminimum?

25. Welche Änderungen der in den Fragen 23 und 24 genannten Existenzminima ergeben sich nach Einschätzung der Bundesregierung für die Jahre 2007 und 2008?

26. Ist die Bundesregierung der Ansicht, dass sich die Anhebung des Regelsteuersatzes bei der Mehrwertsteuer um drei Prozentpunkte auf die Höhe der in den Fragen 23 und 24 genannten Existenzminima auswirken muss, wenn ja, in welcher Höhe, wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 23 bis 26 werden im Zusammenhang wie folgt beantwortet:

Nach dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 2. Juni 1995 hat die Bundesregierung alle 2 Jahre über die Höhe des Existenzminimums von Erwachsenen und Kindern zu berichten. Entsprechend den Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts ist der sozialhilferechtliche Mindestbedarf die Maßgröße für das steuerfrei zu stellende sächliche Existenzminimum. Zur steuerlichen Freistellung des Existenzminimums von Kindern dienen der Freibetrag für das sächliche Existenzminimum (Kinderfreibetrag) von 3 648 Euro und der Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf von 2 160 Euro; insgesamt also 5 808 Euro je Kind. Zuletzt wurde am 5. Februar 2004 der Fünfte Existenzminimumbericht – mit dem Berichtsjahr 2005 – vorgelegt (vgl. Bundestagsdrucksache 15/2462).

Die Existenzminimumberichte sind ausgehend vom aktuellen Stand der Datenbasis stets prognostisch angelegt (Ex-ante-Prognose). Die Entwicklung der Existenzminima bis zum Jahr 2008 wird Gegenstand des Sechsten Existenzminimumberichts sein, der derzeit erstellt wird.

27. Wie hat sich das finanzielle Volumen der familienpolitischen Leistungen, an denen der Bund finanziell beteiligt ist, insgesamt sowie bezogen auf die einzelnen Maßnahmen seit 1998 bis aktuell entwickelt?

Die Ausgabe 2005 der Datensammlung zur Steuerpolitik des Bundesministeriums der Finanzen weist dazu Nachfolgendes aus (vgl. Tabellen S. 25 und 26):

Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen

- Beträge in Mio. € -

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Steuern und Ausgaben insgesamt	**40.184**	**47.651**	**54.586**	**55.369**	**59.534**	**60.167**	**60.021**	**59.480**
- Steuern	30.591	34.982	37.498	38.013	41.775	42.153	42.008	41.655
- Ausgaben	9.593	12.669	17.088	17.356	17.759	18.014	18.013	17.825
Summe Steuern:	**30.591**	**34.982**	**37.498**	**38.013**	**41.775**	**42.153**	**42.008**	**41.655**
Kinderbetreuungskosten [1]	102	107	-	-	128	170	170	160
Kinderfreibetrag [2]	51	51	716	767	1.432	1.636	1.800	1.500
Kindergeld als Steuervergütung [3]	25.554	29.450	30.939	31.254	34.518	34.444	34.500	34.700
Kinderkomponente bei Eigenheimförderung [4]	2.122	2.510	2.874	3.081	3.301	3.501	3.572	3.355
Ausbildungsfreibeträge [5]	654	665	665	634	184	184	189	185
Haushaltsfreibetrag	940	1.000	1.100	1.100	1.000	1.000	--	--
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	--	--	--	--	--	--	580	580
Unterstützung naher Angehöriger (Unterhaltsfreibetrag)	598	608	608	578	588	588	598	585
Pflegepauschbetrag	74	74	74	72	72	72	72	70
Aufwendungen für Beschäftigung einer Haushaltshilfe u.a.	123	128	128	123	128	128	107	100
Realsplitting	373	389	394	404	424	430	420	420

[1] Ab 2002: § 33 c EStG -neu.

[2] 2000 und 2001 zzgl. Betreuungsfreibetrag, ab 2002 zzgl. Freibetrag für den Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf.

[3] Nach dem JStG 1996 wird ab 1996 das Kindergeld als Steuervergütung gezahlt.

[4] 2002-2005: Schätzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom Mai 2005.

[5] Ab 2002 Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung.

[6] Für dauernd getrennt lebende oder geschiedene Ehegatten.

Finanzielle Auswirkungen familienpolitischer Maßnahmen

Ausgaben in Mio. €

Stand: Juni 2005

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Summe Ausgaben:	9.593	12.669	17.088	17.356	17.759	18.014	18013	17.859
Bundeskindergeldgesetz[1)7)]	83	96	112	105	111	112	109	212
Mutterschutzgesetz hier: Mutterschaftsgeld	3	3	3	3	3	3	4	4
Bundeserziehungsgeldgesetz	3.653	3.517	3.406	3.322	3.311	3.168	3.061	2.873
Unterhaltsvorschußgesetz[2)]	853	785	755	696	679	735	792	805
Stiftung „Mutter und Kind"[3)]	92	92	92	92	92	92	92	92
Bundesausbildungsförderungs-gesetz[4) 5)]	1.201	1.224	1.266	1.605	1.948	2.029	2.112	2.158
dar. Studenten (Zuschüsse und Darlehen)	845	847	885	1.109	1.343	1.382	1.414	1.446
dar.: Darlehen	437	425	442	544	663	658	680	708
Schüler	355	377	382	496	605	647	698	712
Beitragszahlung des Bundes für Kindererziehungszeiten[6)]	3.709	6.954	11.453	11.533	11.615	11.875	11.843	11.715

[1)] Ab 1996 wird nach dem JStG 1996 das Kindergeld als Steuervergütung gezahlt (vgl. Tabelle „Steuerliche Maßnahmen"); Kindergeld nach § 1 BKGG; Nachzahlung gemäß Übergangsregelung in § 19 BKGG.

[2)] Brutto-Ausgaben Bund und Länder (Bundeshaushalt: 50 %; ab 2000 33 1/3 %); ab 1992 einschl. neue Bundesländer.

[3)] Ab 1993 einschl. neue Bundesländer.

[4)] Finanzierungsschlüssel Bund-Länder 65 : 35.

[5)] Ab 2000 wird der Bundesanteil an BAföG Staatsdarlehen über die DtA bereitgestellt. Der Bund übernimmt Zinszuschüsse und die Erstattung von Darlehensausfällen an die DtA (Soll 2005: 83 Mio. €); Darlehensanteil geschätzt.

[6)] Bis 1998 Aufwendungen der gesetzlichen Rentenversicherung aus der Anrechnung von Kindererziehungszeiten und der Erbringung von Kindererziehungsleistungen.

[7)] Ab 2004 incl. Kinderzuschlag nach § 6a BKKG (124 Mio. €), die aufgrund der Verschiebung des Inkrafttretens von Hartz IV gesperrt sind. Der Kinderzuschlag wird nunmehr ab dem 01.01.2005 gezahlt.



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333